

Internet-Plattform

# Hilfe für Analphabeten

Online-Angebot soll die Alphabetisierungsarbeit unterstützen.

Nach UNESCO-Angaben gibt es weltweit 877 Millionen Analphabeten. Die meisten leben in Entwicklungsländern, zwei Drittel von ihnen sind Frauen. Aber auch in den reichen Industriestaaten leben Menschen, die nur unzureichend die Schriftsprache beherrschen, sodass sie als „funktionale Analphabeten“ gelten müssen. Statistiken hierzu für Deutschland gibt es bisher nicht. Nach Schätzungen des Bundesverbandes Alphabetisierung e.V. leben in Deutschland bis zu vier Millionen Menschen, die die Schriftsprache nur unzureichend beherrschen.

Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn hat anlässlich der Eröffnung der Weltalphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen 2003 bis



www.apoll-online.de

2012 das Projekt-Portal von APOLL-online (www.apoll-online.de) freigeschaltet, mit dem in Deutschland ein Internet-Angebot für die Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen entwickelt werden soll. APOLL (Alpha-Portal Literacy Learning) dient dazu, die Alphabetisierungsarbeit auf der Basis der Informations- und Kommunikationstechnologien zu stärken und zu modernisieren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin, fördert das Projekt mit rund 1,6 Millionen Euro.

Über APOLL-online können sich die an der Alphabetisierungsarbeit

Mitwirkenden vernetzen. Forschungsergebnisse, Projekttergebnisse, Informationen, Termine, Fortbildungsangebote und Datenbanken von Kursanbietern werden online bereitgestellt.

Der Deutsche Volkshochschulverband als bundesweit größter Anbieter von Alphabetisierungskursen und der Bundesverband Alphabetisierung e.V. kooperieren bei der Entwicklung des Internet-Portals. Damit wird die Alphabetisierungsarbeit weiter ausgebaut, die mit dem Projekt „@lpha: Innovative Ansätze in der Grundbildung durch medienbasierte Zugän-

ge“ (www.die-alpha.de) am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung bereits begonnen wurde. Beide Projekte werden vom BMBF mit insgesamt rund zwei Millionen Euro gefördert.

Fachlexikon

# Dermatologie online

Enzyklopädie mit umfangreichem Bildarchiv

Die beim Springer Verlag, Heidelberg, erschienene Enzyklopädie „Dermatologie, Venerologie, Allergologie, Umweltmedizin“ gibt es jetzt auch als kostenfreie Online-Version im Internet. Das Fachlexikon enthält mehr als 13 000 Stichworte und mehr als 1 300 klinische und histologische Abbildungen. Links zu externen Inhalten, wie zum Beispiel Medline, erleichtern den Einstieg in die Primärliteratur. Verschiedene Navigationsbäume erschließen die Inhalte: Der Nutzer kann alphabetisch, hierarchisch (nach ICD-10-Nomenklatur), über die Lokalisation und über die Morphologie recherchieren. Mit einem speziellen Zooming-Verfahren lassen sich die Abbildungen vergrößern – selbst bei 1 000facher Vergrößerung erhält der Anwender noch ein scharfes Bild. Die fehlertolerante Volltextsuche ermöglicht es, auch bei unklarer Schreibweise (zum Beispiel Cortisol/Kortisol, Acetyl/Azetyl) zum gewünschten Begriff zu kommen.

Das Angebot ist nicht nur für Dermatologen interessant, sondern ebenso für Allergologen, Phlebologen, Umweltmediziner, HNO-Ärzte, Kieferchirurgen und Internisten. Fachkreise erhalten einen Zugang über die Homepage der Firma Galderma, Freiburg, unter www.galderma.de. Voraussetzung ist eine DocCheck-Registrierung.

Fachärzte: Bald nur noch Einzelverträge

